

Waldstadt Bremer: Fortsetzung

Damit die Waldstadt Bremer für 10 000 Einwohner (HP5/2005) nicht einfach als kühne Idee in der Schublade verschwindet, gründeten ihre Erfinder Bauart Architekten einen Förderverein. Die Nationalrätin und SP-Fraktionschefin Ursula Wyss übernimmt das Präsidium, weil sie meint, dass das Tabu der Waldrodung zugunsten einer ökologischen Stadterweiterung, die keinen Pendlerverkehr verursacht, hinterfragt werden muss. Dem Verein stehen sechs Projektpartner zur Seite, welche finanziell die Weiterprojektierung unterstützen. Ziel des Vereins ist es auch, den politischen Rückhalt zu sichern, damit die Berner nicht, wie schon bei der Überbauung Viererfeld die Umzonung aus falscher Naturliebe ablehnen. Ein Gutachten kam jedenfalls zu dem Schluss, dass das Waldgesetz schon heute Ausnahmen für Rodungen zulasse. Die entstehende Revision des Waldgesetzes wird wohl in diesem Sinne vorangetrieben, zumal eine ganzheitliche Betrachtung sinnvoller erscheint.